

4. Mai 1939.

Herrn Professor Dr. F e h r l e

Heidelberg
Leopoldstr. 5.

Sehr geehrter Herr Professor!

Im Juni vorigen Jahres haben Sie freundlicherweise für unsere Zeitschrift eine Besprechung der beiden ersten Lieferungen des Atlases der deutschen Volkskunde übernommen. Wir haben den Verlag gebeten, die inzwischen erschienenen Lieferungen - es sind dies wohl 3 und 4 - an Sie direkt zu senden und möchten Sie nunmehr bitten, eine Besprechung der jetzt vorliegenden Lieferungen uns, wenn möglich, noch für das nächste Heft zur Verfügung zu stellen. Vielleicht dürfen wir dem Eingang Ihrer Besprechung bis zum 1. Juli entgegensehen.

Heil Hitler!

I.A.
gy Jarda

sem Zweck ein Forschungsinstitut in Frankfurt zu errichten, das in engster Zusammenarbeit mit den hierfür in Betracht kommenden Dienststellen historische Arbeiten vergeben soll, die an Hand der Reichskammergerichtsakten die Bedeutung dieser Einrichtung

Berlin, den 31. August 1942.

Herrn Professor Dr. Feine

Tübingen
Biesingerstr. 9

Sie auch jüngere Historiker darauf aufmerksam machen, die für solche Arbeiten in Frage kommen. Ich bin selbstverständlich gern bereit,

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit verbindlichstem Dank bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Besprechung der Zycha-Festschrift. Als wir Ihnen den Umfang von 1 1/2 Seiten nannten, dachten wir nicht an Manuskript-, sondern an Druckseiten, die durch Ihr Manuskript nur etwa zu 2/3 ausgefüllt wären. Falls Sie den Wunsch haben sollten, noch einige Ergänzungen einzufügen, senden wir es Ihnen gern zurück; andernfalls drucken wir es in der vorliegenden Form.

1 Hitler!
sehr ergebener

Heil Hitler!
i.A.

Felgenhaefer

✓